

Verlag von Josef Šafář in Wien.

[Z] In diesem Jahre erschien:

**Mikroskopische und mikrochemische
Untersuchung der Harnsedimente.**

Von

Prof. Dr. Fl. Kratschmer,
k. u. k. Generalstabsarzt,

und

Mag. pharm. Em. Senft,
k. u. k. Militär-Medic.-Official.

— Mit 13 Tafeln in Farbendruck. —

Kl. 4^o. Preis elegant geb. 7 *M* 50 *ſ*

„Auf 13 sauber ausgeführten chromolithographischen Tafeln sind die wichtigsten der im Harn vorkommenden Sedimente naturgetreu nach mikroskopischen Präparaten dargestellt, indem die charakteristischen Formen jedes einzelnen Sedimentes aus *Einzelzeichnungen ausgewählt* und zu *Gruppen* zusammengefasst sind. Dadurch hat die Darstellung ohne Zweifel einen durchaus wünschenswerten und namentlich für den Anfänger wertvollen Uebersichtlichkeit gewonnen. *Jeder, welcher die Abbildungen in Gebrauch nimmt, wird mit ausserordentlicher Leichtigkeit sich orientieren können und bei Untersuchungen selbst unterstützt werden.* Ein kurzgefasster Text geht auf 42 Seiten den Tafeln voran. Ausstattung und Form des Werkes sind vorzüglich und handlich.“

Centralblatt für innere Medicin.

Indem ich mir Ihre erneute Verwendung für dieses überall beifällig aufgenommene Werk erbitte, erlaube ich mir, Ihre Aufmerksamkeit auch auf

Nil Filatow,

Kurzes Lehrbuch

der

KinderkrankheitenPreis 5 *M*, geb. 6 *M*

zu lenken, das als das *beste kurze* Lehrbuch der Kinderheilkunde an den meisten deutschen und österreichischen Universitäten empfohlen wird.

Auslieferungslager für feste Bestellungen in Leipzig, ebenso bei den Herren Barsortimentern: K. F. Koehler, L. Staackmann und F. Volckmar.

[Z] Soeben erschien in unserem Kommiss.-Verlage:

Die Aktienbanken**Wiens und Berlins**

von Karl Mazal.

Preis 1 *M* ord., 75 *ſ* netto.

Eine interessante Studie über die wirtschaftlichen Kräfteverhältnisse im Bankwesen in den beiden Nachbarstaaten Oesterreich-Ungarn und Deutschland.

Wien, November 1901.

Gerold & Comp.

Vierundsechzigster Jahrgang.

[Z] Soeben erschien

HERMANN BAHR

DER APOSTEL

SCHAUSPIEL IN DREI AUFZÜGEN

Preis geheftet 3 Mark

Elegant gebunden 4 Mark

Ein politisches Stück und ein antipolitisches Stück ist „Der Apostel“. Geschildert wird das Schicksal eines Ministers, eines reinen Idealisten, der durch die Politik seinem Lande zu dienen glaubt und stets mit freier Stirn und in der Furchtlosigkeit eines reinen Gewissens für seine Ueberzeugung eintritt. Kein Gegner kann ihm etwas anhaben, stolz und sieghaft steht er da. Aber die Männer seiner eigenen Partei sind nicht von demselben Schlage. Sie wollen aus ihrer herrschenden Stellung persönlichen Vorteil für sich ernten. Und aus der eigenen Partei kommt endlich der Verrat. Der Minister wird durch die Enthüllung einer schmutzigen Geldgeschichte gestürzt, von der er nichts weiss, in die seine Frau aber verwickelt ist, ohne eine Ahnung von dem Charakter dieses Geschäftes zu haben. Alles wendet sich gegen den vor einer Stunde noch bewunderten „Apostel“, das Volk, das ihm zujauchzte, will ihn steinigen. Aber gerade jetzt findet er in seinem erbittertsten politischen Gegner einen Menschen, einen Freund. In diesem Tumult, in dem jähem Sturz des grossen Politikers erkennen sie beide, wie wenig die Politik der Worte wert ist. So verlassen sie beide Hand in Hand das Land der Politik und wandern der warmen Menschlichkeit entgegen. Nicht mehr vor dem grossen Volke wollen sie wirken, durch grosse Worte, zu den Menschen wollen sie gehen und auf die Einzelnen wirken durch die Liebe. So klingt das bewegte Stück in einem reinen und stillen Akkord aus.

Das Schauspiel gelangt am 8. November im Hofburgtheater in Wien zur Erstaufführung.

Bestellzettel ist beigelegt.

München, im November 1901

Albert Langen

Verlag für Litteratur und Kunst